

Koffler	Konrad	25	
Wittmann	Bernd	25	3
Herr	Martin	23	4
Kranacher	A.	20	5
Deuchler	Thomas	11	
Westermann	Jürgen	7	2
Segerath	P.	6	
Haas	Michael	5	
Killinger		5	1
Volz	Patrick	5	
Wilhelm	Peter	4	
Lesko	Mike	1	
Porrman	C.	1	

In der Pokalrunde scheiterte man nach Siegen über Plittersdorf, Unzhurst, Neusatz, Oberweier und Konstanz im Halbfinale beim Freiburger FC mit 3:1. Beim Turnier des Badischen Tagblattes gewann man die inoffizielle Hallen-Bezirksmeisterschaft.

Die 2. Mannschaft erreichte in der Kreisliga A Nord den 5. Platz mit 35:25 Punkten und 52:37 Toren. Torschützenkönig war Peter Wilhelm mit 10 Toren bei 21 Einsätzen, gefolgt von Michael Haas und Klaus Kistner mit je 7 Toren

1991/92 war die dritte Saison mit Trainer Thomas Deuchler. Die Abgänge von Torwart A. Ogrinc, B. Wittmann, J. Westermann waren zu verkraften, dafür wurde ein bekannter Spieler aus der Oberligazeit, S. Perrone, neu verpflichtet und Werner Hedwig kam aus Ottenau. Trotzdem reichte es nur zum 10. Platz, mit 29:31 Punkten und 42:46 Toren.

21 Spieler kamen zum Einsatz. Alle 30 Pflichtspiele absolvierten Marco Grimm, Werner Hedwig, Mike Lesko und Klaus Strickfaden, welcher mit 9 Treffern am erfolgreichsten war. Die 2. Mannschaft, im dritten Jahr unter Spielertrainer Rudolf Jörger, erreichte in der Kreisliga A ebenfalls nur einen 10. Platz mit 27:33 Punkten und 48:53 Toren. Bernd Karcher war bei allen 30 Spielen im Einsatz. Die meisten Tore schoss Michael Haas mit 9 Treffern. Es wurden insgesamt 30 Spieler eingesetzt.

1992/93 Edwin Bohe neuer Trainer der 1. Mannschaft

Nach seinen „Lehrjahren“ als Trainer der 2. Kuppenheimer Mannschaft sowie der Ottenauer und Sinzheimer 1. Mannschaft übernahm der „Ur 08er“ Edwin Bohe die 1. Mannschaft. In 30 Verbandsspielen ging seine Elf neunmal als Sieger vom Platz, achtmal reichte es zum Unentschieden und bei 13 Spielen hatte man das Nachsehen. Bei 4 Absteigern, allerdings 5 Punkte vor dem 13 Platz (VFR Achern), brachten die 26:34 Punkte und 51:54 Tore den 12. Platz und reichten noch zum Klassenerhalt. 23 Spieler kamen zum Einsatz, wobei Klaus Strickfaden bei allen Spielen dabei war und mit 10 Treffern der erfolgreichste Schütze war. Thomas Finkbeiner und Werner Hedwig hatten 29 Einsätze, Martin Herr 28, Christian Joos 25, Claus-Peter Hönig und Hannes Wolff 24, Kurt Gottmann 23, Mike Lesko und Robert Toth 20.

Die 2. Mannschaft belegte unter ihrem ebenfalls neuen Trainer Norbert Rahner den 6. Platz. Es wurde ein positives Punktekonto von 33:27 und ein Torverhältnis von 47:41 erzielt. 33 Spieler kamen zum Einsatz. Die meisten Spiele bestritten Carsten Hafner (29) und Lars Otto (28). 20 Spieler traten als Torschütze auf, wobei Klaus Kistner, Christian Buchholz und Michael Haas je 5 Tore erzielten.

1993/94 Kampf gegen den Abstieg

Vergleichbar der letzten Saison, musste die erste Mannschaft wieder gegen den Abstieg kämpfen. Mit dem 12. Platz mit 27:33 Punkten und 36:48 Tore reichte es diesmal sehr knapp. Nur wegen des besseren Torverhältnisses hat man Stadelhofen hinter sich gelassen. Die 2. Mannschaft konnte sich ebenfalls in der Bezirksliga halten.

Das Sommerfest des SV08 war weiterhin eine wichtige Einnahmequelle für den Verein. Viele Mitglieder stellte sich als Helfer zur Verfügung und immer noch wurde ein Festzelt aufgestellt. Der Sommercup, besonders die Endspiele am Montagabend, zogen die Zuschauer an. Der VfB Gaggenau als Oberligist gewann meist den Cup.

1994/95 Abstieg aus der Verbandsliga

Nachdem sich die 1. Mannschaft in den vergangenen 3 Jahren stets im Abstiegskampf behauptete, gelang es in dieser Saison nicht. Mit 18:42 Punkten und 38:67 Toren bedeutete der 14. Platz den Abstieg. Die Mannschaft konnte sich auch nach dem Trainerwechsel nicht mehr steigern, Edwin Bohe hatte sein Traineramt nach der Winterpause an Herbert Seifert abgegeben. 24 Spieler kamen zum Einsatz, wobei Dominique Eller alle 30 Spiele bestritt und mit 7 Treffern auch noch bester Torschütze war. Claus-Peter Hönig absolvierte 28 Spiele und erzielte 5 Tore, Mike Braunstein hatte ebenfalls 28 Einsätze und schoss 4 Tore. .

Im Pokal scheiterte man nach einem 5:0 Sieg in Ebersweier in der 2. Runde in Muggensturm mit 1:1 n. V. Die Hallensaison brachte den Sieg beim BT-Mittelbaden-Masters.

Mit einem 6. Tabellenplatz, 33:27 Punkten und 44:38 Toren musste sich die 2. Mannschaft in der Kreisliga A Nord zufrieden geben. Bernd Karcher bestritt alle 30 Partien, während Christian Riffel mit 9 Treffern erfolgreichster Torschütze war.

Dr Bernhard Hinkelmann jun. hört nach 25 Jahren auf

Nachdem er sein großes Ziel, den Clubhaus-Bau als finanzielle Absicherung für die Existenz des SV08, erreicht hatte und die kriselnde Situation im eigenen Verein, ebenso wie im mittelbadischen Fußball, beim Vorsitzenden Amtsmüdigkeit aufkommen ließ, gab Dr. Berni Hinkelmann nach 25-jähriger aufreibender und zeitintensiver Vorstandstätigkeit sein Amt in jüngere Hände. Mit ihm verabschiedete sich auch sein langjähriger treuer Weggefährte und Freund Hans Schulz aus der Vorstandschaft. Hans Schulz hat als Geschäftsführer und 2. Vorstand lange Jahre den Weg des Vereins mitbestimmt.

Wie groß die Wertschätzung des scheidenden, Vereinsdenkmals“ Dr. Bernhard Hinkelmann ist, wie das Badische Tagblatt geschrieben hat, zeigte sich auch an der Überreichung der silbernen Ehrennadel des Südbadischen Fußballverbandes.

Die „Ära Hinkelmann“, mit Vater und Sohn insgesamt 40 Jahre in Verantwortung als 1. Vorsitzende des SV08 ging am 29.09.1995 zu Ende.



Dr. Bernhard Hinkelmann jun.

Bei einer der angenehmsten Aufgaben in seiner Vorstandszeit. Er gratuliert seiner Mannschaft zur Meisterschaft 1974.

Landes- und Verbandsliga 1995 bis 2014

1995/96 Neue Vorstandschaft und Landesligameister

Eine der letzten Aktivitäten des Duos Hinkelmann-Schulz war die Vorbereitung der Generalversammlung und die Präsentation geeigneter Nachfolger für die Vereinsführung. Bei der Generalversammlung am 29.09.1995 ergaben die Neuwahlen folgende Besetzung:

1. Vorsitzender: Dr. Hans Werner Dünnweber 2. Vorsitzender: Thomas Raub
3. Vorsitzender: Reinhard Jörger Geschäftsführer: Bernhard Raub
Hauptkassier: Gebhard Wagner Spielausschuss: Dieter Walz, Christian König
Jugendleiter: German Hertweck Presse: Albrecht Burkhard

Marketing: Christian König, Albrecht Burkhard

Platzkassiere: Franz Kray, Karl Rittler, Franz Burkhard, Georg Gröger, Konrad Westermann, Anton Schindler, Fritz Zach, Alois Ullrich.

Ebenfalls einen Wechsel gab es bei der Leitung der Platzkassierergruppe. „Leitwolf“ Alois Hasel gab sein Amt an Franz Kray weiter, der nach einem Jahr seinem Stellvertreter Karl Rittler das Amt übergeben sollte. Alois Hasel war seit 1949 zunächst als Jugendleiter bis 1953 und dann als Platzkassier ehrenamtlich für den Verein tätig.

Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde der scheidende Vorsitzende Berni Hinkelmann für seine 25 Jahre als Vorstand und German Hertweck für 40 jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft mit der silbernen Ehrennadel des Südbadischen Fußballverbandes geehrt.

Nach dem Abstieg aus der Verbandsliga setzte der damalige Trainer, Herbert Seifert, alles daran, mit der neu formierten 1. Mannschaft bereits im Folgejahr wieder den Aufstieg in die Verbandsliga zu schaffen .

Erstmals wurde in dieser Saison ein Sieg mit 3 Punkten gewertet.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten wuchs die Mannschaft zu einer echten Einheit zusammen, so dass nach einer imponierenden Serie von 19 ungeschlagenen Spielen die Landesliga-Meisterschaft mit 2 Punkten Vorsprung vor dem alten Rivalen FV Offenburg gewonnen werden konnte. Großen Anteil daran hatte Torjäger Markus Breithaupt, der in dieser Saison 28 Treffer erzielte, dann aber aus gesundheitlichen Gründen seine Karriere beenden musste. Der Freiburger Markus Breithaupt hatte sich aus beruflichen Gründen nach Karlsruhe verändert und sich dem SV08 angeschlossen.



1. Mannschaft 1995/96

Beim letzten Spiel zur Meisterschaft bei der Reserve des SV Linx wurde mit einem 2:4 Sieg der Aufstieg perfekt gemacht. Neben den jubelnden Fans und Funktionären sind auf dem obigen Bild die eingesetzten Spieler zu sehen. M. Hörner, T. Carugno, A. Seifert, A. Sandal, D. Kristofic, M. Hedwig, W. Hedwig, T. Jemboli, St. Bruhns, Kovic, M. Breithaupt, F. Imm, Hillert und Edwin Bohe der als 41 jähriger auf Grund der langen Liste von verletzten Spieler noch zu einem Kurzeinsatz kam.

Noch zwei weitere, besondere Leckerbissen konnte der SV 08 seinen Anhängern im Jahr 1996 bieten. Am 14.05.96 spielte der Erstbundesligist VfB Stuttgart gegen den SV 08 im Wörtelstadion. Der Auftritt des VfB Stuttgart wurde durch das SV 08-Mitglied Norbert Walch vermittelt. Aufgrund geschäftlicher Beziehungen von Herrn Walch zum damaligen Hauptsponsor des VfB, der Firma Südmilch AG, musste der SV 08 kein Honorar an den VfB Stuttgart bezahlen. Die gesamten Einnahmen des Spiels verblieben in der Vereinskasse. Als Dankeschön hierfür spendete der SV 08 damals einen Geldbetrag von DM 3.000,-- an die Kuppenheimer Kindergärten.



Freundschaftsspiel SV08 gegen VFB Stuttgart

Ein weiteres Highlight war das Spiel der Uwe Seeler-Traditionsmannschaft anlässlich des Sportfestes 1996, welches durch das SV 08-Mitglied, Künstlermanager Herbert Nold, vermittelt wurde. Zwar konnte Uwe Seeler selbst aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen, die Traditionsmannschaft bestand jedoch ausschließlich aus namhaften Nationalspielern, wie Klaus Allofs, Wolfgang Overath, Klaus Fischer, den Förster Brüdern u. a.

Erwähnenswert ist auch die „Tour de Ländle“, die beim Sportfest eine Rast einlegte. 2000 Radfahrer wurden innerhalb 3 Stunden vom Serviceteam des SV08 bewirtet. Eine bemerkenswerte Leistung der Vereinsfamilie. „Raubs Restaurant“ aus Oberndorf unterstützte den Verein hierbei, indem es das Radler-Menue vorbereitete und dankenswerterweise auch sponserte.

Ein sehr gelungenes Sportfest endete am Montagabend mit dem Endspiel um den Sommercup, der nun schon viele Jahre während des Sportfestes ausgetragen wird. Unsere Elf gewann mit 4:1 n. E. gegen den aus der Oberliga abgestiegenen VFB Gaggenau.

Ein Wermutstropfen am Ende der Saison 1995/96 war die Abmeldung der 2. Mannschaft, nachdem sie den Klassenerhalt in der Kreisliga A-Staffel Nord gerade noch geschafft hatte. Die Spieler fühlten sich vom Verein vernachlässigt. Die Vorstandschaft, insbesondere Thomas Raub, versuchte damals alles, den Kader der 2. Mannschaft zu halten. Leider verließen zu viele Spieler den Verein, um in Raental zu spielen, so dass die Vorstandschaft gezwungen war, die 2. Mannschaft abzumelden.

1996/97 Abbau der Verbindlichkeiten

Die wirtschaftliche Situation des SV08 Kuppenheim war nach wie vor prekär. Verbindlichkeiten aus der sportlichen Hochphase in der Oberliga, dem defizitären Jubiläumsfest 1983 und dem Clubhausbau belasteten das jährliche Budget. Kontinuierlich den Schuldenstand abbauen hieß die Zielsetzung. Die Vermögenslage des Vereins war dennoch

als positiv anzusehen, weil der Wert des mit viel Eigenleistung erbauten Clubhauses die Schulden bei weitem übersteigt. In der Jahreshauptversammlung im April 1997 konnte Hauptkassier Gebhard Wagner den Mitgliedern mitteilen, dass der Verein in den Geschäftsjahren 1995 und 1996 seine Verbindlichkeiten um rund DM 84.000,- reduzieren konnte. Dieser Schuldenabbau wurde überwiegend aus Ablösungsgeldern für die zu höherklassigen Vereinen gewechselten Spieler finanziert.

Ein Rechtsstreit gab es mit dem SV Linx wegen des ehemaligen Kuppenheimer Spielers Dominique Eller. Dieser war zur Saison 1994/95 zum Oberligisten SV Linx gewechselt. Der SV Linx hat hinter dem Rücken des SV 08 mit den KSC-Amateuren einen Spielertausch vorgenommen, wodurch dem SV 08 ein Anteil der Ablösesumme von DM 25.000 entgangen sind. Damals mussten die Profivereine noch vom DFB festgelegte Beträge an die Amateurvereine zahlen. Vor dem Amtsgericht Kehl, schloss der SV 08, auch aus sportlichen Gründen, mit dem SV Linx einen Vergleich.

Bei den Neuwahlen wurde die bisherige Vorstandschaft, mit Ausnahme von Hauptkassier Gebhard Wagner, der sich nach achtjähriger Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung stellte, von den Mitgliedern wiedergewählt. Die Geschäfte des Hauptkassiers übernahm kommissarisch der zweite Vorstand Thomas Raub.

Der Verein hatte 666 Mitglieder, 180 davon waren Jugendspieler.

Das sportliche Ziel in diesem Verbandsligajahr war der Klassenerhalt. Trainer Seifert will mit veränderter Taktik den nicht mehr zur Verfügung stehenden Torjäger M. Breithaupt ersetzen. 12 neue Spieler stießen zum Kader. Neben einigen talentierten Jugendspielern wie Abdel el Bahami, Mathias Götz waren auch altbekannte Kämpfer wie Peter Maier, Mike Braunstein oder Wolfgang Dölle dabei, die wieder zum SV08 kamen. Trotzdem hat es am Ende nicht gereicht. Nach 30 Spieltagen stand die Mannschaft mit 37:64 Toren und 23 Punkten auf dem 15. Platz und ist wieder abgestiegen.

1997/98 Aufstieg über Entscheidungsspiele

Den Sommercup, das Turnier der führenden Mannschaften aus Mittelbaden während des Sportfestes des SV08, gewann im August 1997 der VfB Gaggenau mit 2:0 gegen den FV Plittersdorf. Da die Umsatzzahlen beim Sommerfest rückläufig waren wurde das Programm auf 5 Tage gekürzt und auf ein Festzelt wurde ebenfalls verzichtet.

Die Saison 1997/98 war ein denkwürdiges und erfolgreiches Jahr für die 1. Mannschaft. Über den 2. Tabellenplatz in der Landesliga hinter Meister Stadelhofen konnte der SV 08 in zwei Entscheidungsspielen gegen den FC Welschingen-Binningen wieder in die Verbandsliga aufsteigen. Trainer des SV 08 war damals Friedl Reif, der für den vorzeitig ausgeschiedenen Trainer Harald Heck eingesprungen war. Dieser Aufstiegserfolg war jedoch, darüber waren sich auch die Vereinsmitglieder einig, beiden Trainern anzurechnen. Nachfolger für den Interimstrainer Reif wurde dann ab der neuen Saison Thomas Deuchler.

Leider gab es nun das zweite Spieljahr keine 2. Mannschaft als notwendiger Unterbau für unsere Verbandsligamannschaft.



1. Mannschaft 1997/98

Hinten von links: Matthias Götz, Mathias Miskolsczi, Udo Bossert, Mike Braunstein, Detlef Binz.

Mitte von links: Sponsor Mario Mangano, Spielausschuss Dieter Walz, Spielausschuss Christian König, Trainer Harald Heck, Stefan Tuczek, Toni Jemboli, Dirk Thomas, Werner Hedwig, Tino Carungo, Pressewart Albrecht Burkhard.

Vorn von links: Torwarttrainer Klaus Reiß, Frank Essig, Stefan Bruhns, Mike Lesko, Stephan Katongole, Marco Doninger, Yussuf Akgül, Arsim Ahmetaj.

Es fehlen: Adnan Ipek, Markus Jung, Thomas Schorpp

1998/99 Jubiläumsfest zum 90 Jährigen

Aus Anlass des 90-jährigen Bestehens des SV 08 feierte der Verein sein Sportfest in größerem Rahmen. Der Bevölkerung wollte die Vereinsführung etwas Besonderes bieten und verpflichtete deshalb die durch Funk und Fernsehen bekannte Musikgruppe „Die Feldberger“. Leider konnte bei dieser Veranstaltung nicht der erhoffte Besucherzuspruch erzielt werden. Das große Festzelt zeigte erhebliche Lücken, genauso wie die Festkasse nach Auszahlung der Künstlergagen.

Nachdem in der Verbandsliga ein beachtlicher 8. Platz mit 46 Punkten u. 30:37 Toren geschafft wurde, wuchs auch das Bedürfnis, endlich wieder eine neue 2. Mannschaft zu formieren. Die Lücke zwischen A-Jugend und 1. Mannschaft musste geschlossen werden, um junge Spieler auch über die Reserveelf heranreifen lassen zu können.

Bei der Generalversammlung am 07.05.1999 erklärte sich das SV 08 Mitglied Peter Schneider bereit eine Mannschaft aufzubauen. Die 2. Mannschaft musste ganz unten, also in der Kreisklasse B, neu anfangen.

In der damaligen Generalversammlung standen Neuwahlen an, in denen der bisherige 1. Vorsitzende, Dr. Hans-Werner Dünneberger, der 2. Vorsitzende Thomas Raub und Geschäftsführer Bernhard Raub für die dritte Periode gewählt wurde. Thomas Raub führt auch weiterhin als sogenannter Finanzvorstand die Geschäfte des Hauptkassiers mit. Ebenso wieder gewählt wurden der, Spielausschussleiter Dieter Walz und Christian König,

Pressewart Albert Burkhard sowie die beiden Beisitzer Hermann Hettich und Günther König. Reinhard Jörger schied damals auf eigenen Wunsch als 3. Vorsitzender aus. Auch hier konnte kein Nachfolger gefunden werden. Die Platzkassierer unter Leitung von Karl Rittler wurden ebenfalls bestätigt.

Bei dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder wurde besonders an den langjährigen Platzwart Albert Leger erinnert der im Spätsommer 1998 verstorben war. Der Verein zählte 725 Mitglieder, 217 davon waren Jugendspieler. Laut Vorstand Thomas Raub hat der Verein im letzten Geschäftsjahr ein Finanzvolumen von rund 290 000 DM bewegt und mit einem Plus abgeschlossen. Bei der Ehrung vieljähriger Mitglieder würdigte man besonders Reinhard Jörger der nun 40 Jahre dem Verein angehört. Aktiver Spieler, AH-Leiter, Bauleiter beim Clubhausbau und zuletzt 3. Vorsitzender und Mitorganisator im Festausschuss. Auch Franz Burkhard der bereits 50 Jahre für den Verein in unterschiedlichsten Funktionen von der Jugendarbeit bis zum Platzkassier tätig war wurde besonders geehrt.

Den Sommercup im August 1999 gewann wieder der SV 08 mit einem 2:1 Sieg über den VFB Gaggenau, wobei Mannschaftskapitän Jens Dinger den ersten Preis von Sparkassendirektor Werner Magin persönlich entgegennehmen durfte

1999/2000 Beachtlicher 4. Tabellenplatz in der Verbandsliga

Das Jahr 1999 endete mit dem schlimmen Sturm „Lothar“ am 26.12. Er riss nicht nur das Zeltdach vom Freizeitbad Cuppamare herunter, sondern legte sämtliche Pappeln zwischen dem Clubhaus des SV 08 und dem Kriegerdenkmal um. Diese neue Situation veranlasste den Vorsitzenden Dr. H.W. Dünneweber zu einem Bericht im Kommunal Echo mit der Überschrift „Schenkt Lothar dem SV 08 einen zweiten Sportplatz?!“ Leider fand diese Idee im Gemeinderat nicht genügend Befürworter, auch war die Gesamtfläche, das Kriegerdenkmal hätte ca. 20 Meter verschoben werden müssen, doch zu klein. Die ungünstige Platzsituation mit Stadion und Clubhaus im Wörtel und den entfernt liegenden Trainings- und Spielplätzen beim Cuppamare fand keine Lösung.

Die Saison endete mit einem guten vierten Platz für den SV 08 Kuppenheim in der Verbandsliga unter Trainer Thomas Deuchler. Bei 15 Begegnungen ging unsere Elf als Sieger vom Platz, 8 endeten remis und 7 Spiele gingen verloren. Mit 53 Punkten und 57:41 Toren war man mit dem sportlichen Verlauf sehr zufrieden. Nur 20 Spieler mussten eingesetzt werden. Alle Spiele bestritt Torwart Mike Lesko, in 29 Partien war Harald Pütz dabei. Erfolgreichster Torschütze war Stephan Katongole, der die meisten seiner 15 Treffer mit einem Salto bejubelte, dann folgten Carsten Stoss mit 11 Treffern und Alev Turanli mit 10 Toren.



1. Mannschaft 1999/2000

hinten von links: Alev Turanli, Mark Ernst, Tino Carugno, Matthias Götz, Jens Dinger, Carsten Stoss, David Katongole.

Mitte von links: Dr. Hans-Werner Dünneweber, Thomas Deuchler, Thomas Raub, Thomas Karcher, Bernd Karcher, Patrick Meyer, Toni Jemboli, Hakan Demirel, Stefan Bruhns, Albrecht Burkhard, Dieter Walz, Christian König.

Sitzend von links: Franko Jägel, Peter Jung, Haller, Mike Lesko, Dirk Gerstner, Stephan Katongole, Harald Pütz.

Allerdings musste der SV 08 nach dieser Saison hervorragende Leistungsträger abgeben, wie z. B. Stephan Katongole und Toni Jemboli an Oberligist SV Linx, sowie den Spieler Manfred Kusch, der zu Eintracht Braunschweig wechselte. Auf Grund des "Bosman" Gerichtsurteils waren Ablösegeelder leider nicht mehr zulässig, so dass neben dem Verlust an sportlicher Qualität dem Verein auch enorme finanzielle Einbußen entstanden.

Im Südbadischen Vereinspokal schied man nach Siegen über Durbach und Lahr in der 3. Runde in Kehl aus.

Die neue 2. Mannschaft schloss das erste Jahr in der Kreisklasse B Nord ebenfalls mit einem 4. Tabellenplatz ab. Nach 24 Begegnungen erreichte die Mannschaft unter ihrem Neugründer und Trainer Peter Schneider 37 Punkte bei einem Torverhältnis von 56:56.

29 Spieler wurden eingesetzt. Die meisten Einsätze hatten Torwart Ralf Ludwig, „Bubi“ Maksimovic und Waldemar Präg mit je 22 Spielen. Hakan Demirel mit 9 Toren, Yusuf Akan mit 8, sowie Mark Ernst mit 7 Treffern waren die erfolgreichsten Torschützen.

Bei der Generalversammlung am 14.04.2000 wurde die bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern bestätigt.

2000/01 Dem Abstieg knapp entronnen

Trainer Thomas Deuchler hielt seinen Kader für ähnlich schlagkräftig wie in der abgelaufenen Saison. Die neuen wie George Pitu vom VfR Ittersbach gekommen oder der aus Italien zurückgekehrte Patrick Meyer, sowie der eigene Nachwuchs mit Dominik Röder,

Thomas Stupfel, Marius Osiecka, Dominik Belfiore und Jörg Herrmann müssten die abgewanderten ersetzen können. Sein Zweckoptimismus hat sich nicht bestätigt. Die Elf war stets im unteren Tabellenbereich zu finden und hat erst mit einem hervorragenden Endspurt den Verbleib in der Verbandsliga, zuletzt mit einem 3:1 Auswärtssieg beim Freiburger FC, gesichert. Mit dem 11. Platz aber nur 26 Punkten und 40:48 Toren entkam man noch einmal dem Abstieg. 22 Spieler wurden eingesetzt. Alev Turanli, gefolgt von Jens Dinger, Matthias Götz, Harald Pütz und Mike Lesko spielten am Häufigsten. Woran es in dieser Saison besonders gefehlt hatte, zeigt die Torschützenliste. Auf je 6 Tore brachten es Patrick Meyer, Carsten Stoss und Alev Turanli, gefolgt von Jens Dinger und Peter Jung mit je 5 Treffern. Die 2. Mannschaft belegte in der Kreisliga B, Staffel 4, den 7. Tabellenplatz. Bei 26 Begegnungen erreichte man 45 Punkte bei einem Torverhältnis von 76:49. 34 Spieler wurden eingesetzt. Torwart Ralf Ludwig spielte mit 24 Einsätzen am häufigsten, ihm folgte Patrick Westermann, der es in 23 Einsätzen auf 26 Tore brachte.

Die neugemeldete 3. Mannschaft erreichte in der Kreisliga C den 6. Tabellenplatz. Hier sei nochmals die beachtliche Leistung von Trainer Peter Schneider hervorgehoben der es schon im zweiten Jahr seiner Tätigkeit beim SV08 schaffte, auch eine 3. Mannschaft für die Verbandsrunde zu melden. 29 Spieler kamen zum Einsatz. Wie auch in früheren Zeiten, mussten auch heuer einige Alte-Herren aushelfen.

Beim Sportfest im August 2000 gewann der SV Linx den Sommercup. Mit den Verbandsligisten SV Linx, Rastatt04, VFB Gaggenau, Kuppenheim und den Landesligisten VFB Bühl und SV Sinzheim waren die besten der Region angetreten.



Kader 1. Mannschaft 2000/2001

Stehend von links: Vorsitzender Dr. Hans Werner Dünnweber, Trainer Thomas Deuchler, Alev Turanli, Tim Vogel, Marc Ernst, Tino Carugno, Matthias Götz, Jens Dinger, Dominik Röder, Carsten Stoss, Manager Albrecht Burkhard, Trikotsponsor Meinhard Scharer
 Sitzend von links: Marius Osiecka, Thomas Stupfel, Jörg Herrmann, Mike Lesko, Dominik Belfiore, Franco Jägel, Harald Pütz.

Auf dem Bild fehlen die zum Mannschaftskader gehörenden Spieler Peter Jung, Patrick Meyer und George Pitu.

Bedauerlicherweise wurde in diesem Jahr Lokalrivale VfB Gaggenau wegen Insolvenz aufgelöst. Die Treuesten dieses Clubs haben unter neuem Namen den Verein wieder gegründet, der aber in der Kreisklasse B beginnen musste. Das letzte Derby mit dem ursprünglichen VfB Gaggenau in der Verbandsliga endete am 10.03.2001 übrigens mit einem 6:1-Sieg für den SV 08 Kuppenheim. Die ersten Mannschaften von VfB Gaggenau 2001 und dem SV08 trafen erst wieder im Jahre 2009 in der Landesliga aufeinander.

Große Sorgen bereitete der Vereinsverwaltung das plötzliche unerwartete Verschwinden unseres Clubhauswirtes im November 2000. Seine Mietrückstände hinterließen ein beachtliches Defizit in der Vereinskasse.

Am 27 Juli 2001 wurde im Vereinsregister des Amtsgerichts Rastatt der Förderverein SV08 Kuppenheim eingetragen. Finanztechnisch versierte Mitglieder des SV08 hatten die Erkenntnis, dass der Staat die Vereine immer stärker mit Steuern belastet und folgten mit dieser Vereinsgründung dem Beispiel vieler Vereine. Alle Vereinsfeste des SV08 werden nun über den Förderverein abgewickelt, dessen Vorstand Reinhard Jung und Kassier Bruno Kiefer aber darauf zu achten haben, dass den wirtschaftlichen Aktivitäten Spendenaufkommen in gleichem Umfang gegenüberstehen. Beide sind nun auch als Beisitzer im Vorstand des Gesamtvereins in die Entscheidungsfindung eingebunden.

2001/02 Erneuter Abstieg aus der Verbandsliga

Nachdem mit Ablauf der letzten Saison gleich 9 Stammkräfte den Verein verließen, startete der SV 08 mit der im Altersdurchschnitt jüngsten Mannschaft, die jemals in der Verbandsliga spielte, in die Saison 2001/2002. Neu in die Mannschaft kamen fast ausschließlich die nachgerückten A-Jugend Spieler des Vereins. Auch hier zahlte sich wieder die hervorragende Jugendarbeit des SV 08 aus, um die wir in der ganzen Region von anderen Vereinen beneidet werden. Neuer Trainer beim SV 08 wurde Jürgen Bender, ein ehemaliger Oberligaspieler, dem man zutraute, die eigenen jungen Talente in den Kader der 1. Mannschaft zu integrieren. Leider war der Sprung von der A-Juniorenliga zur Verbandsliga zu groß. Eine Verpflichtung von gestandenen, teuren Ligaspielern konnte und wollte die Vereinsleitung nicht vornehmen. 31 Punkte und 33:53 Tore reichten nur zum vorletzten Platz. Der Abstieg in die Landesliga musste hingenommen werden. Alle Partien bestritten Andre Böttjer, Franco Jägel und Marc Schnepf. 29 Spiele absolvierten Ismail Akgül, Sandy Höll und Stefan Tuczek. 28mal lief Jens Dinger auf. Andre Böttjer, im ersten Jahr bei der 1. Mannschaft, mit 10 Toren und George Pitu mit 9 Treffern waren die erfolgreichsten Torschützen.

Den Sommercup 2001 gewann der SV Au mit einem 2:1 gegen den FC Rastatt04.

Die 2. Mannschaft musste diese Saison in der Südstaffel der Kreisliga B spielen und erreichte den 6. Tabellenplatz mit 47 Punkten und 86:54 Toren. Ebenfalls einen 6. Platz konnte die 3. Mannschaft erzielen.

Bei der Generalversammlung am 14.05.2002 wurde dem seit 1974 tätigen Jugendleiter des SV 08, German Hertweck, eine besondere Ehrung zuteil. Für seine immense Arbeit für die Jugend, wobei er die Fäden der Jugendabteilung immer fest in den Händen hielt, wurde ihm von Bürgermeister Werner Trauthwein die silberne Stadtehrennadel verliehen. Lang anhaltender Beifall unterstrich die Einmaligkeit dieser Leistung.

2002/03 2. Mannschaft steigt auf in Kreisliga A

Im dritten Jahr nach der Neugründung der 2. Mannschaft des SV 08 gelang Trainer Peter Schneider mit seinem Team der Aufstieg in die Kreisliga A Nord. Ein erster Schritt war gemacht, um den jungen Talenten, die aus der A-Jugend kommen und den Sprung in die 1.

Mannschaft noch nicht schaffen, ein angemessenes Spielniveau zum Heranreifen zu bieten. Die Mannschaft wurde auf dem Bezirkstag wieder in der Nordstaffel der Kreisliga B eingereiht. Bereits in der Vorrunde legte man den Grundstock für die Meisterschaft. Die Mannschaft führte souverän das 14er Feld an und feierte bereits 5 Spieltage vor Schluss die Meisterschaft durch einen Sieg in Rauental. Mit 64 Punkten und 92:32 Toren hatte man bei 11 Punkten Vorsprung den Aufstieg geschafft. Erfolgreichster Torschütze mit beachtlichen 38 Treffern war Max Fütterer.

Die 3. Mannschaft, ab diesem Jahr von Spieler Martin Koch trainiert, belegte nach 24 Spielen in der Kreisliga C den 5. Platz mit 36 Punkten.



2. Mannschaft 2002/03

Stehend von links: Trainer Peter Schneider, Daniel Santos, Stefan Hauswirth, Peter Mahler, Hakan Demiral, Christian Zapf, Maximilian Fütterer, Günter Maier, Dirk Göhler, Betreuer Mirco Novicevic.

Kniend von links: Martin Koch, Sebastian Raub, Stefan Bruhns, Stefan Krieg, Markus Walz, Thomas Fütterer, Udo Zimmermann, Hassan Bastuk.

Mit der 1. Mannschaft wollte man ebenfalls den Aufstieg erreichen. Sah es in der Winterpause bei einem Punkt Rückstand auf den Tabellenführer noch recht gut aus, verhinderte das Verletzungspech von Leistungsträgern in der Rückserie den Sprung an die Spitze. Mit 54 Punkten und 58:39 Toren reichte es nur zum 4. Platz. Die meisten Tore erzielte der gerade der A-Jugend entwachsene Matthias Frieböse mit 13 Treffern, gefolgt von seinem Sturmpartner Marcel Kaltenbacher mit 8 und Andre Böttjer, Harald Pütz und Jochen Sammüller mit je 7 Toren. 28 Spieler wurden eingesetzt, wobei Matthias Frieböse und Thomas Nonnenmacher immer dabei waren. 29-mal spielten Franko Jägel und Andre Böttjer. Ein kleines Trostpflaster war der Gewinn des eigenen Sommercups 2002 mit 3:1 gegen den SV Au.

Neuer Hauptsponsor beim SV 08 wurde das Restaurant/Discothek OX, der auch dem Verein in den folgenden Jahren die Treue hielt.

Besonders zu erwähnen ist auch Willi Lauther, der in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag feierte und der Woche für Woche die Dusch- und Toilettenräume im Wörtelstadion reinigt. Bei seiner Geburtstagskehrung bezeichnete der 1. Vorsitzende, Dr. Hans-Werner Dünneweber, Willi Lauther als ruhige Seele des Vereins. Scherzhaft fügte er hinzu, er gehöre zu den wenigen, die bei irgendwelchen Unannehmlichkeiten nicht gleich mit Rücktritt drohen. Der nicht scherzhafte Hintergrund dieser Aussage liegt in dem Problem Personen zu gewinnen, die ehrenamtliche Arbeit für den Verein übernehmen. Freizeit für das Gemeinwohl zu opfern, ist in der derzeitigen Spaßgesellschaft „nicht in“ wie es die Jugendlichen heute nennen. Wichtige Positionen in der Vereinsverwaltung sind nicht besetzt. Einige wenige, meist über 50 Jahre alte Idealisten organisieren den Verein und sind wegen der Aufgabenflut oft überfordert und drohen, so nicht weiter zu arbeiten.

Vielleicht liegt die Lösung des Problems in einer Strukturänderung unseres Amateurfußballvereines. Zurück zu den Gründerjahren des SV08! Damals organisierten und sponserten sich die aktiven Spieler selbst. Sogar die Vereinsvorstände waren aktive Spieler, mitunter erst 18 Jahre alt.

2003/04 Neuer Weg zum sportlichen Ziel

Wie immer, wenn unsere 1. Mannschaft in der Landesliga spielte, bestand zu Beginn der neuen Spielrunde der Wunsch von Vereinsleitung und Fans, wieder in die Verbandsliga aufzusteigen. Talente, die aus der Jugend kamen oder aus Nachbarvereinen zu uns stießen, nährten diese Vorstellung. Dagegen sprachen aber Abgänge von Spielern aus dem 1. Mannschaftskader, wie z. B. Jochen Sammüller oder Marcel Kaltenbacher die letzte Saison noch zu den besten Torschützen zählten, oder gestandene Abwehrspieler wie Sandy Höll oder Marc Schnepf.

Leider war es auch dieses Jahr so, dass Wunsch und Wirklichkeit weit auseinander lagen. Noch vor der Winterpause rückte man den Abstiegsplätzen bedenklich nahe. Aufgrund dieser Situation trennte sich der Verein von Trainer Jürgen Bender und Manager Albrecht Burkhard engagierte mit Thomas Deuchler einen alten Bekannten, der es dann mit der Truppe noch auf den 7.Tabellenplatz mit 43 Punkten und 54:53 Toren schaffte. 25 Spieler mussten eingesetzt werden. Andre Böttjer und Matthias Frieböse spielten 29-mal, Marc Ernst 27, Franko Jägel 26 und Florian Kleinschmitt 25-mal. Harald Pütz, der zu einem wichtigen Leistungsträger unserer Elf herangereift war, stand wegen eines Auslandsstudiums nur 17mal zur Verfügung und erzielte dabei mit beachtlichen 17 Toren die meisten Treffer. Ihm folgte Matthias Frieböse mit 15 Toren.

Mit einem 4:2 Sieg nach Elfmeterschießen gegen den Favoriten VfB Bühl sicherte sich der SV08 den Sieg im Sommercup 2003.

Hervorragend präsentierte sich die 1. Mannschaft im südbadischen Vereinspokal. Obwohl alle Partien auswärts ausgetragen werden mussten, konnte man bis ins Halbfinale vordringen. Hier unterlag man am Ostermontag beim Verbandsligisten Emmendingen mit 4:0.

Die 2. Mannschaft, nun in der Kreisliga A, hatte es schwer. Einige Leistungsträger der Elf verließen den Verein und konnten nicht gleichwertig ersetzt werden. Das Potential der hochgerückten Spieler aus der 3. Mannschaft reichte in dieser Klasse nicht aus. Der Trainingsbesuch ließ ebenfalls zu wünschen übrig. Zu Beginn der Rückrunde kamen dann noch Unstimmigkeiten zwischen Spielern und Trainer Peter Schneider hinzu, so dass dieser sein Traineramt niederlegte. Klaus Reiß, Jugendkoordinator und „Mädchen für alles“ beim SV08, coachte die restlichen Spiele der Reservemannschaft und sicherte den Klassenerhalt. In der A-Jugend hatte man unter Trainer Gerd Pfrang eine starke Truppe, die den 2. Platz in der Juniorenliga Südbaden belegte. Verheißungsvolle Talente stießen somit im neuen

Spieljahr zum Kader der Aktiven. Bernhard Westermann, der diese Mannschaft engagiert betreute, wollte dieses Potential nutzen.

Albrecht Burkhard, der in den letzten Jahren mit sehr viel Einsatz die Stadionzeitung schrieb, den Schriftverkehr tätigte und die 1. Mannschaft managte, wollte mit Trainer Thomas Deuchler in die neue Runde gehen. Die bisher oft zu strikte Trennung der einzelnen Mannschaftskader zum Nachteil der untergeordneten 2. Mannschaft haftete dieser Konstellation an.

Bernhard Westermann vertrat ein Konzept, das die A-Jugend stärker als bisher mit der 2.- und 1. Mannschaft verbinden sollte. Cheftrainer sollte Gerd Pfrang werden, der 3 Jahre die A-Jugend trainierte und alle jungen Spieler gut kannte. Zusammen mit dem Spielertrainer der 2. Mannschaft, Martin Dreher, und dem neuen A-Jugendtrainer, Hubert Luft, sollte er in Kooperation arbeiten und größtmögliche Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Mannschaftskadern gewährleisten.

Die Vorstandschaft entschied sich für das Konzept von Bernhard Westermann. Leider legte Albrecht Burkhard danach seine Ämter nieder. Eine bedauerliche Reaktion und ein großer Verlust für den Verein. Bernhard Westermann übernahm die sportliche Leitung und auch die Redaktion der Stadionzeitung, Josef Stephan den Schriftverkehr für den Verein.

2004/05 Zweiter in der Landesliga

Mit großem Elan ging man in die neue Saison. Junge, hoffnungsvolle Talente aus der A-Jugend, die den 2. Platz in der Jugendliga erreicht hatten, stießen zu den Aktiven. Über 40 Spieler für 1.- und 2. Mannschaft standen zur Verfügung. Eine 3. Mannschaft wollte man nicht mehr, da nun die A-Jugend konzeptionell zum Seniorenbereich zählte. Nach der Vorrunde lag die 1. Mannschaft noch auf dem 10. Tabellenplatz, 6 Punkte hinter der Tabellenspitze. Besonders bei Auswärtsspielen zeigte sie hervorragende Leistungen. Mit einer Verbesserung der Heimbilanz in der Rückrunde erreichte die Mannschaft noch den zweiten Tabellenplatz mit 53 Punkten und 56:44 Toren, und damit die Aufstiegs Spiele zur Verbandsliga.

Das erste Spiel verlor man bei der DJK Villingen mit 2:1 und gegen den VFR Hausen (bei Bad Krozingen) zu Hause gab es mit 0:3 ebenfalls eine Niederlage. Damit war der Aufstieg verpasst. Unserer jungen Elf fehlten 2 bis 3 erfahrene Spieler als Korsettstangen. Die mangelnde Erfahrung der vielen jungen Spieler konnte in der Landesliga kompensiert werden, gegen starke Gegner in der Aufstiegsrunde reichte es letztendlich nicht.

Andre Böttjer und Jens Dinger hatten in der Verbandsrunde mit je 28 Spielen die meisten Einsätze, ihnen folgten Florian Kleinschmidt und Thilo Pfrang mit je 27 und Marius Osiecka und Torwart Markus Walz mit je 24 Meisterschaftsspielen. Die erfolgreichsten Torschützen waren Matthias Frieböse mit 16 Toren, Jens Dinger mit 8 und Dirk Häfner mit 7 Treffern. Im Südbadischen Pokal verlor man gleich im 1. Spiel beim SV Sinzheim nach Elfmeterschießen.

Die 2. Mannschaft belegte 2004/05 unter ihrem neuen Spielertrainer Martin Dreher den 3. Platz in der Kreisliga A Nord.

Im Sommercupendspiel während des SV08-Sportfestes 2004 gab es die gleiche Finalpaarung wie im Vorjahr. Erst nach Elfmeterschießen siegte der SV08 mit 11:10 gegen den VfB Bühl.

Im Januar 2005 rief Bruno Kiefer erfahrene und engagierte Mitglieder zusammen um Ideen zur Gestaltung des 100jährigen Vereinsjubiläum zu sammeln.

2005/06 2. Mannschaft steigt in Bezirksliga auf

Dies war das Jahr der 2. Mannschaft des SV 08, die souverän die Meisterschaft der Kreisliga A, Staffel Nord errang. Nach 30 Spieltagen lag man mit 73 Punkten und 100:37 Toren mit 8 Punkten vor dem zweiten FV Bad Rotenfels und hat den ersehnten Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Spielertrainer Martin Dreher hat durch seine Torjägerqualitäten wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen. Leider verließen einige Leistungsträger dieser Elf zum Saisonende den Verein. Hauptsächlich Spieler die den Sprung in den Kader unserer 1. Mannschaft nicht schafften und daher in Zukunft lieber in der „Ersten“ eines Nachbarvereines spielen.



Spielerkader Aktive 2005/06

Hinten von links: Spielausschuss Mirco Novicevic, Masseur Claudia Rahner, Jens Gerstner, Marius Osiecka, Mario Westermann, Marc Ernst, Michael Schmid, Andre Böttjer, Deger Dereli, Markus Steinhauser, Roberto Riili, Michael Kraft, Ismail Akgül, Spielausschuss Oliver Faust.

Mitte von links: Spielausschussvorsitzendere Dieter Walz, Trainer Gerd Pfrang, Salvatore Vitanza, Thilo Pfrang, Stefan Krieg, Dennis Kleehammer, Jens Dinger, Simon Raub, Thomas Nonnenmacher, Florian Kleinschmidt, Sebastian Hübner, Dogus Citik, Patrick Klass, Christoph Bittmann, Thorsten Schröder, Spielertrainer Martin Dreher.

Sitzend von links: Patrick Kohm, Boris Winter, Ufuk Sari, Timo Ullrich, Markus Walz, Cedric Kennel, Alexander Hertweck, Franco Jägel, Matthias Frieböse. Axel König, Markus Kast, Tim Gisa, Christian Engelmann, Frank Eller.

Ox-Cup nannte sich seit 2003 der bisherige Sommercup. Zum Start in das Fußballjahr 2005/06 holte sich unsere Elfe mit einem 1:0 gegen Bühl zum Sportfest des SV08 den Siegpriis.

Die 1. Mannschaft hat die hohen Erwartungen der treuen 08 Zuschauer in dieser Saison nicht erfüllt, obwohl aus Rotenfels mit Thorsten Schröder ein torgefährlicher Mittelstürmer kam. Nach der guten Platzierung im Vorjahr hat man von der jungen Mannschaft konstantere Leistungen erwartet. Wegen der unerklärlichen Heimschwäche, nur 6 Spiele wurden im Wörtel gewonnen, hat es mit 46 Punkten und 62:56 Toren nur zum 5. Tabellenplatz gereicht. Vielleicht hat der große Kader, mit vielen ähnlich begabten Spielern, Unsicherheiten bei dem Einzelnen hervorgerufen und sich lähmend auf die Leistungsfähigkeit ausgewirkt. 28 Spieler wurden in der 1. Mannschaft eingesetzt. Ismail Akgül mit 29, Andre Böttjer mit 28 und Marc

Ernst mit 27 Einsätzen haben die Farben des SV08 am häufigsten getragen. Die erfolgreichsten Torschützen waren Thorsten Schröder mit 24 Toren und Matthias Frieböse mit 14 Treffern.

In der Mitgliederversammlung im Mai 2006 wurde vor ein Wechsel im Jugendbereich bestätigt. Der bisherige Jugendleiter Rudolf Jörger übergab sein Amt an Klaus Reiß, dem bisherigen Stellvertreter und Koordinator im Jugend-Leistungsbereich. Klaus Reiß wurde vom Südbadischen Fußballverband für seine hervorragenden Dienste für den Fußballsport mit dem Ehrenamtspreis 2006 ausgezeichnet und auf der Titelseite der monatlich erscheinenden Fachzeitschrift des Verbandes gewürdigt.



Jugendleiter Klaus Reiß mit **den Sponsoren**, von links Carola Taibon, Jürgen Zittel von der Fa. OX und rechts Dr. Norbert Stache von der Fa. Heinz von Heiden.

Weiter stellte Bernhard Westermann in der damaligen Hauptversammlung aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung. Die sportliche Leitung des Seniorenbereiches wurde vom langjährigen Jugendtrainer Heinz Brink übernommen. Die Redaktion des „Stadionblickes“ und Teile der Geschäftsführertätigkeit, die nach dem Ausscheiden von Bernhard Raub als Geschäftsführer ebenfalls bei Bernhard Westermann lag, übernahm der bisherige Schriftführer Josef Stephan. Besonderes Lob ging in dieser Versammlung auch an die Platztruppe des SV 08, die in Kooperation mit der Stadt Kuppenheim und der Brauerei Bitburger den alten Bolzplatz neben dem Clubhaus hergerichtet und in Eigenarbeit mit Fangnetzen versehen hatte. Alois Hasel, ehemaliger Jugendleiter und langjähriger Boss der Platzkassierer des SV 08, feierte in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. Der 1. Vorsitzende Dr. Hans-Werner Dünnweber und der Vorsitzende des SV

08 Fördervereins, Reinhard Jung, gratulierten ihm zu seinem Ehrentag und erinnerte dabei an das 60. jährige Vereinsjubiläum als sein SV 08 Kuppenheim im Wörtelstadion gegen die damals erste Adresse im Deutschen Fußball, 1860 München mit dem legendären Torwart Radenkovic, spielte. Als das Volumen der Geldkassette beim Kassieren nicht mehr ausreichte und Alois die Geldscheine hinterwarf stand er schließlich knöcheltief im Geld. Eine traumhafte Situation, die heute leider kaum vorstellbar ist.

Bei der Ehrung von 28 langjähriger Mitglieder ist aufgefallen, dass 1956 ein Mitgliederboom ausgebrochen war, denn elf Mitglieder wurden jetzt für 50 jährige Vereinstreue ausgezeichnet. Rund 400 Mitglieder zählt der SV08 heute darunter sind 60 Spieler der Herrenmannschaften. Jugendliche unter 18 Jahre nicht eingerechnet. Zudem engagieren sich 17 Trainer und Betreuer in der 190 Jugendliche zählende Jugendabteilung.

Die Vereinsverwaltung hat beschlossen zum Jubiläumsjahr 2008 eine Festschrift herauszugeben. Bruno Kiefer hat die Federführung übernommen und mit einem Team aus älteren Mitgliedern ab November 2005 begonnen die Historie des SV08 aufzuarbeiten.

2006/07 Meisterschaft und Aufstieg in die Verbandsliga

Das Spieljahr hat zunächst mit Enttäuschungen begonnen. Beim Sommercup nicht die Finalspiele erreicht und beim Südbadischen Vereinspokal mit einem 0:0 beim Kreisligist DJK Rastatt ausgeschieden.

Das Ziel des Vereines im Jubiläumsjahr wieder in der Verbandsliga zu spielen hat die 1. Mannschaft dennoch in souveräner Manier bereits 2007 geschafft. Besonders die ehemals sprichwörtliche Kuppenheimer Stärke „Heimspiele gewinnen“, sicherte schon 3 Spieltage vor Schluss die Meisterschaft. Mit 64 Punkten und dem überragenden Torverhältnis von 75:32 hat man den ewigen Rivalen FC Rastatt04 auf den zweiten Platz verwiesen. Torjäger Thorsten Schröder, der nun das zweite Jahr beim SV08 spielte, wurde mit 27 Toren Schützenkönig der Liga, sein Sturmpartner Matthias Frieböse brachte den Ball 16mal im gegnerischen Tor unter. 24 Spieler wurden im Meisterschaftsjahr eingesetzt. Die meisten Spiele hatten Kapitän Andre Böttjer, Dominik Belfiore, Florian Kleinschmidt, Denis Kolasinac mit je 28, gefolgt von Matthias Frieböse 27, Stefan Kalkbrenner 26, Thorsten Schröder 25 und Nico Westermann mit 24 Spieleinsätzen.

Stolz ist der Verein besonders darauf, dass über 80% der Spieler in der Jugendabteilung des Vereins ausgebildet wurden. Hier gebührt dem Jugendleiter Klaus Reiß und seinen Trainer und Betreuer, eine besondere Anerkennung.